

# „Anatevka“ kommt in den Emmertsgrund

*Am Donnerstag im Bürgerhaus*

**Emmertsgrund/Weststadt.** (pop) Drei Mal volles Haus, drei Mal nichts als helle Begeisterung im Publikum. Keine Frage, die drei Aufführungen des Musical-Klassikers „Anatevka (Fiddler on the roof)“ im Saal der Jüdischen Kultusgemeinde in der Häusserstraße in der Weststadt waren ein Riesenerfolg. Wer nicht dabei sein konnte, hat aber keinen Grund, sich zu ärgern. Denn am Donnerstag, 3. März, geht „Anatevka“ ab 19 Uhr nochmals über eine Bühne, und zwar im Bürgerhaus Emmertsgrund, Forum 1 (Bushaltestelle Augustinum).

Dann kann sich das Publikum jedoch keineswegs nur auf das berühmte Lied freuen, dessen erste Textzeile „Wenn ich einmal reich wär“ lautet, sondern auf ein grandioses Gesamtstück, das auf den Geschichten von Sholem Aleichem basiert und am 22. September 1964 im „Imperial Theatre“ am New Yorker Broadway uraufgeführt wurde. In der anschließenden fast achtjährigen Laufzeit stellte der „Fiddler on the roof“ dank des Buches von Joseph Stein, der Musik von Jerry Brock und der Gesangstexte von Sheldon Harnick mit mehr als 3000 Vorstellungen einen neuen Broadway-Rekord



Wenn der Milchmann Tevje (links) die Bewohner des Dorfes „Anatevka“ vorstellt, weiß der Musical-Kenner sofort, dass jetzt einer der Klassiker dieses Genres beginnt. Foto: pop

auf. Die europäische Erstaufführung erfolgte am 21. Dezember 1966 in den Niederlanden. Für diese alles in allem 586 Mal gezeigte Produktion wurde der Titel in „Anatevka“ umbenannt. Dass das Heidelberger Projekt nun den Zusatz „Fiddler on the roof“ bekommt und damit beide Titel vereint, ist demnach sehr berechtigt.

Für die Aufführung sind Darya Lenz (Chorleitung), Petra Schostak (Orchesterleitung), Stefanie Ferdinand (Regie und Theaterpädagogik), Jennifer Münch (Künstlerische Assistenz) und Myriam Buddensiek (Organisatorische Assistenz) verantwortlich. Die Gesamtleitung liegt bei Halyna Dohayman und Stefanie Ferdinand, beteiligt seien auch viele andere Menschen unterschiedlicher Kulturen, Religionen und Generationen, sagt Ferdinand.

Welch tolle Produktion nach einem Jahr intensiver Probenarbeit in den Räumen der Jüdischen Kultusgemeinde unterm Strich herausgekommen ist, sollte sich ein wahrer Musicalliebhaber unter keinen Umständen entgehen lassen. Eintrittskarten zu acht Euro (ermäßigt sechs Euro) gibt es im Vorverkauf in der Buchhandlung „Wortreich“ in der Blumenstraße 25 in der Weststadt und im Bürgerhaus Emmertsgrund. Ab 18.15 Uhr ist außerdem die Abendkasse geöffnet.